

Das GEBET KLOPFT AN - Das FASTEN ERFLEHT Die BARMHERZIGKEIT EMPFÄNGT

Drei Dinge sind es, die dem Glauben Festigkeit geben, durch welche die Frömmigkeit Bestand hat und die Tugend bleibt: BETEN - FASTEN - WERKE DER BARMHERZIGKEIT.

Was das **Gebet erbittet**,
das wird dem **Fasten gewährt** und
die **Barmherzigkeit nimmt es in Empfang**.

Gebet, Barmherzigkeit und Fasten, die drei Dinge sind eins und verleihen sich gegenseitig Leben.

Die Seele des Gebetes ist das Fasten, das Leben des Fastens ist die Barmherzigkeit. Niemand reiße die drei auseinander; **sie vertragen keine Trennung**. Wer nur eines von ihnen besitzt und nicht alle zugleich, der hat nichts. Wer also betet, der faste auch, wer fastet, der übe auch Barmherzigkeit; wer selbst gehört werden will, der höre auf den Bittenden. - Wer sein Ohr dem Bittenden nicht verschließt, der findet auch Gehör bei Gott.

Wer fastet, soll verstehen, was Fasten heißt:

- Damit sein Hunger von Gott bemerkt werde, bemerke er auch, wenn ein anderer hungert.
- Wer auf Erbarmen hofft, der erbarme sich.
- Wer Liebe sucht, der übe sie.
- Wer eine Gabe erlangen will, der gewähre sie selbst.

Ein dreister Beter ist jeder, der dem andern versagt, was er selber verlangt.

O Mensch, wärest du doch von der Barmherzigkeit ganz geformt! So wie du es willst, so sei auch dein Erbarmen mit den andern; so groß sei es, wie du es dir selber wünschst; so schnell erbarme dich, wie du dir das Erbarmen herbeisehnst.

So seien Gebet, Fasten und tätige Barmherzigkeit ein einziger Schutz für uns bei Gott, eine einzige Anwaltschaft, ein einziges dreifaches Gebet für uns. Wir können Gott kein vorzüglicheres Opfer darbringen. Der Prophet verbürgt sich auch dafür, wenn er sagt: **„Das Opfer das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht schmähen.“**

Opfere Gott deine Seele, o Mensch, bringe das Opfer des Fastens dar! Es soll eine reine Gabe sein, ein heiliges Opfer, ein lebendiges Opfer, das du Gott gibst und das dir doch verbleibt. Wer Gott das nicht gibt, hat keine Ausrede. Damit aber das Opfer angenommen wird, muss die Barmherzigkeit dazukommen. Das Fasten ist wie das Ackerfeld, es grünt nicht, wenn es nicht von den Werken der Barmherzigkeit wie vom Regen getränkt wird. Wenn die Barmherzigkeit austrocknet, dann verdorrt auch das Fasten. Was der Regen für die Erde, das die Barmherzigkeit für das Fasten.

Mag der Fastende noch so sehr sein Herz üben, sein Fleisch kasteien, die Sünde ausrotten und Tugend säen: lässt er die Barmherzigkeit nicht strömen, dann erntet er keine Frucht.

Wenn immer du fastest: wenn die Barmherzigkeit fastet, fastet dein Acker: **Wenn immer du fastest: was du in Barmherzigkeit hergibst, das kommt in deine Scheune zurück**. So sammle, in dem du ausgibst, damit du nicht durch Festhalten verlierst. O Mensch gib den Armen und damit dir selbst; denn was du nicht dem andern überlässt, das besitzt du nicht.

Aus einer Predigt über Gebet, Fasten und Werke der Barmherzigkeit. Petrus Chrysologus (+450)

Weiteres unter: www.betet.info

Das GEBET KLOPFT AN - Das FASTEN ERFLEHT Die BARMHERZIGKEIT EMPFÄNGT

Drei Dinge sind es, die dem Glauben Festigkeit geben, durch welche die Frömmigkeit Bestand hat und die Tugend bleibt: BETEN - FASTEN - WERKE DER BARMHERZIGKEIT.

Was das **Gebet erbittet**,
das wird dem **Fasten gewährt** und
die **Barmherzigkeit nimmt es in Empfang**.

Gebet, Barmherzigkeit und Fasten, die drei Dinge sind eins und verleihen sich gegenseitig Leben.

Die Seele des Gebetes ist das Fasten, das Leben des Fastens ist die Barmherzigkeit. Niemand reiße die drei auseinander; **sie vertragen keine Trennung**. Wer nur eines von ihnen besitzt und nicht alle zugleich, der hat nichts. Wer also betet, der faste auch, wer fastet, der übe auch Barmherzigkeit; wer selbst gehört werden will, der höre auf den Bittenden. - Wer sein Ohr dem Bittenden nicht verschließt, der findet auch Gehör bei Gott.

Wer fastet, soll verstehen, was Fasten heißt:

- Damit sein Hunger von Gott bemerkt werde, bemerke er auch, wenn ein anderer hungert.
- Wer auf Erbarmen hofft, der erbarme sich.
- Wer Liebe sucht, der übe sie.
- Wer eine Gabe erlangen will, der gewähre sie selbst.

Ein dreister Beter ist jeder, der dem andern versagt, was er selber verlangt.

O Mensch, wärest du doch von der Barmherzigkeit ganz geformt! So wie du es willst, so sei auch dein Erbarmen mit den andern; so groß sei es, wie du es dir selber wünschst; so schnell erbarme dich, wie du dir das Erbarmen herbeisehnst.

So seien Gebet, Fasten und tätige Barmherzigkeit ein einziger Schutz für uns bei Gott, eine einzige Anwaltschaft, ein einziges dreifaches Gebet für uns. Wir können Gott kein vorzüglicheres Opfer darbringen. Der Prophet verbürgt sich auch dafür, wenn er sagt: **„Das Opfer das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht schmähen.“**

Opfere Gott deine Seele, o Mensch, bringe das Opfer des Fastens dar! Es soll eine reine Gabe sein, ein heiliges Opfer, ein lebendiges Opfer, das du Gott gibst und das dir doch verbleibt. Wer Gott das nicht gibt, hat keine Ausrede. Damit aber das Opfer angenommen wird, muss die Barmherzigkeit dazukommen. Das Fasten ist wie das Ackerfeld, es grünt nicht, wenn es nicht von den Werken der Barmherzigkeit wie vom Regen getränkt wird. Wenn die Barmherzigkeit austrocknet, dann verdorrt auch das Fasten. Was der Regen für die Erde, das die Barmherzigkeit für das Fasten.

Mag der Fastende noch so sehr sein Herz üben, sein Fleisch kasteien, die Sünde ausrotten und Tugend säen: lässt er die Barmherzigkeit nicht strömen, dann erntet er keine Frucht.

Wenn immer du fastest: wenn die Barmherzigkeit fastet, fastet dein Acker: **Wenn immer du fastest: was du in Barmherzigkeit hergibst, das kommt in deine Scheune zurück**. So sammle, in dem du ausgibst, damit du nicht durch Festhalten verlierst. O Mensch gib den Armen und damit dir selbst; denn was du nicht dem andern überlässt, das besitzt du nicht.

Aus einer Predigt über Gebet, Fasten und Werke der Barmherzigkeit. Petrus Chrysologus (+450)

Weiteres unter: www.betet.info